

Sehr geehrter Herren Bruns und Müller,

die CDU-Fraktion hat folgende Änderungsanträge zum Haushaltskonsolidierungskonzept:

1. Erreichung von zusätzlichen Einnahmen von Bund und Land, weil die Stadt Wilhelmshaven eine Vorreiterrolle als deutscher LNG-Standort eingenommen hat und von der Geschwindigkeit her gesehen Bund und Land enorm geholfen hat. Bitte geschätzte Beträge dafür in die Haushalte einplanen.
2. Einplanung von Kohlefördermitteln in die Haushalte, wenn realistische Chancen bestehen, dass für städtische Projekte Kohlefördermittel fließen können. Bitte geschätzte Beträge dafür in die Haushalte einplanen.
3. In Zusammenhang mit dem Antrag zu 2) verbindliche schriftliche Absprachen mit dem Land, wann die 40 Mio Euro ausgeliehene Kohlefördermittel in den Fonds zurückfließen, weil dass das Förderpotential für Vorschlag 2) weiter erhöht.
4. Einrichtung eines internen Energiesparkkonzeptes für die städtischen Gebäude, mit dem Ergebnis, dass 10 % der bisherigen Energie weniger als Ausgaben in den Haushalten erscheinen. Einfaches Beispiel: die CDU hat am letzten Montag ab 7.30 Uhr das Besprechungszimmer Erdgeschoss im Technischen Rathaus genutzt. Dort herrschte in einem Raum für ca. 20 Personen eine Temperatur von ca. 25 Grad, weil man am Freitag zuvor versäumt hat, die Heizkörper von der vollen Heiz-Stufe zu reduzieren – also völlig unnötige Heizkosten für das gesamte Wochenende.
5. Einrichtung von Photovoltaik-Dächern auf städtischen Gebäuden, mit dem Ziel, Energiekosten zu sparen. Bitte Einsparpotential für die Stadt schätzen und in die Haushalte einplanen.
6. Für Gras-, Grün-, Wege- und Beet-Pflegemaßnahmen schlagen wir einen städtischen Aufruf vor, ob sich Sponsoren oder Paten für diese Maßnahmen finden lassen.
7. Einrichtung von Parkraumbewirtschaftung mit Parkuhr auf den Freiflächen des Küstenmuseums und der angrenzenden Straße Am Großen Hafen. Bitte die zusätzlichen Einnahmen für die Haushalte schätzen.
8. Prüfung, ob ein Sponsoring für das Küstenmuseum und die Kunsthalle durch die Sparkasse Wilhelmshaven möglich ist. Wenn ja, bitte Mittel für die Haushalte einplanen.
9. Dauerhafte Überprüfung der monatlichen Gebührenrechnungen, die die Stadt selber erhält (zum Beispiel Telefonrechnungen, EDV- und Internet, Bankgebühren und so weiter). Aus den Erfahrungen der freien Wirtschaft kann berichtet werden, dass gerade bei Großbetrieben (zu denen wir die Stadt zählen) bei einem intensiven Controlling Einsparpotentiale oft möglich sind. Das Einsparpotential für den Haushalt bitten wir die Stadt zu schätzen.
10. Bei allen Zahlungen, die die Stadt selber leistet, die von der Höhe immer gleich sind und die die Stadt zur Zeit mit Einzelüberweisungen tätigt, Einrichtungen von Daueraufträgen, um so den entsprechenden Arbeitsaufwand zu sparen. Anmerkung: Daueraufträge kann man auch für

einen bestimmten Zeitraum befristet einrichten. Der ersparte Arbeitsaufwand kann dann für andere Tätigkeiten genutzt werden.

Herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen – Uwe Heinemann
-für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven-